





Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg

Tel.: 02782/833 15, Fax: DW 92

stadtgemeinde@herzogenburg.gv.at

www.herzogenburg.gv.at

www.facebook.com/herzogenburg



Parteienverkehrszeiten

Stadtamt Herzogenburg

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Montag 13.00 – 15.45 Uhr

Mittwoch 13.00 – 18.30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister

Montag 08.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr

bitte um telefonische Voranmeldung
unter 02782 833 15

Vizebürgermeister

nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0660/855 88 20

Stadtbücherei

jeweils Dienstag

08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

sowie Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

6. Ausgabe Dezember

Redaktionsschluss: 13. November 2024

Erscheinung: 9. – 13. Dezember 2024

Änderungen vorbehalten.

**Am Donnerstag, den 7. November, findet
wieder der alljährliche Martini-Jahrmarkt am
Rathausplatz und in der Kirchengasse statt!**

Bei den verwendeten personenbezogenen
Bezeichnungen gilt die gewählte Form
für alle Geschlechter.

IMPRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos
Stadtgemeinde, Kopitz

Layout + Druck
Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten · www.schiner.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



ANKÜNDIGUNG
BÜRGERMEISTER-
FRÜHSTÜCK
9. NOVEMBER 2024



Liebe Herzogenburger!

Die verheerende Hochwasserkatastrophe, die weite Teile Niederösterreichs und auch unsere Gemeinde hart getroffen hat, hat tiefe Spuren hinterlassen. Viele Haushalte und Betriebe stehen nun vor enormen Herausforderungen. Doch eines hat diese Krise eindrucksvoll bewiesen: Unser Zusammenhalt ist stärker als jede Naturgewalt. Gemeinsam haben wir die ersten Schritte zur Bewältigung der Katastrophe gesetzt und gezeigt, dass die Stärke unserer Stadt in der Gemeinschaft liegt.

Nach dem Rückgang der Pegelstände hat uns vor allem der Anstieg des Grundwassers weiter beschäftigt. Dieser betrifft viele Haushalte in unserer Gemeinde, größtenteils aber die Kindergartengasse, die Industriestraße und die Dammstraße, wo die Auswirkungen teilweise noch Wochen später spürbar waren – insbesondere bei der Abwasserentsorgung.

Ein dringliches Thema in den Tagen nach der Katastrophe war die Sperrmüllentsorgung. Nach Abwägung verschiedener Möglichkeiten erwies sich die verlängerte Annahme im Altstoffsammelzentrum (ASZ) als die beste Lösung. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern der Gemeinde – allen voran jenen des Bauhofs – die sowohl bei der Abfallentsorgung als auch bei der Unterstützung der Einsatzkräfte unverzichtbare Arbeit geleistet haben.

Leider hat auch unsere kommunale Infrastruktur erheblichen Schaden genommen. Besonders betroffen sind die Freizeiteinrichtungen in der Dammstraße, wie das Erlebnisbad Aquapark, die Tennisplätze und der Minigolfplatz. Auch der Traisentalradweg wurde stark

in Mitleidenschaft gezogen. Die Behebung dieser Schäden wird uns noch lange beschäftigen.

Die Stadtgemeinde nimmt weiterhin Schadensmeldungen von betroffenen Haushalten, Landwirten und Unternehmen entgegen. Betroffene haben bis zu sechs Monate Zeit, um Anträge auf Unterstützung aus dem Katastrophenfonds des Landes zu stellen. Daraus können bis zu 50% der nicht versicherten Schadenssumme erstattet werden. Wichtig ist: Auch, wenn die Schadenskommissionen ihre Arbeit noch fortsetzen, können notwendige Reparaturen schon vor der Begutachtung durchgeführt werden.

Was mich bei all dem besonders beeindruckt, ist die Art und Weise, wie Menschen in den schwierigsten Momenten füreinander da sind. Ob Nachbarn, Freunde oder sogar Fremde – alle haben Hand in Hand gearbeitet, um zu helfen, einander zu unterstützen und so die Not zu lindern. Mein großer Dank gilt den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettung, Polizei und Bundesheer. Aber auch die vielen freiwilligen Helfer, die unermüdlich ihren Beitrag leisten, verdienen größten Respekt. Ohne diesen Einsatz wäre die Bewältigung der Hochwasserschäden nicht möglich.

Diese Katastrophe hat gezeigt: In schwierigen Zeiten können wir uns aufeinander verlassen! Selbst wenn noch viel Kraft, Ausdauer und Mut erforderlich sind, wir lassen die Betroffenen nicht alleine!

Ihr/Euer
Christoph Artner

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 16. September 2024 wurde die Lieferung von erzeugter Energie durch PV-Anlagen an die Energie Steiermark Kunden GmbH beschlossen.

Finanzielle Förderungen sowie Förderung in Form von Leistungen des städt. Bauhofs wurden für Sport- und Kulturvereine bewilligt.

Im Bereich der Propst Clemens-Moritz-Straße bzw. der Dr. Nemeč-Gasse erfolgte der Verkauf einer Teilfläche an die NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft (NBG). Diese plant eine Erweiterung ihrer bestehenden Wohnhausanlage.

Mit der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft wurde ein Übereinkommen beschlossen, dass eine Auflassung der nicht technisch gesicherten Eisenbahnkreuzungen:

- ➔ km 2,147, gesichert gemäß § 6 EKVO 1961 – Andreaskreuz und Abgabe akustischer Signale vom Schienenfahrzeug,
 - ➔ km 2,590, gesichert gemäß § 6 EKVO 1961 – Andreaskreuz und Abgabe akustischer Signale vom Schienenfahrzeug,
- der Strecke Herzogenburg – Krems an der Donau beinhaltet. Um den landwirtschaftlichen Verkehr aufrechterhalten zu können, wird als Ersatzmaßnahme der bestehende Durchlass im Bahnkilometer 1,807 aufgeweitet (Jahnstraße/Krenntal) und das bestehende Wegetnetz erweitert.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2024, welcher in der Zeit von 02.09.2024 bis 16.09.2024 zur öffentlichen Einsicht im Stadtamt auflag, wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Anhand des Detailnachweises wurden von Vbgm. Waringer die einzelnen Positionen, bei denen es im Vergleich zum Voranschlag 2024 zu Differenzen gekommen ist, dargestellt. Im Dienstpostenplan sind 114 Stellen vorgesehen und davon waren 96 Stellen am 01.01.2024 besetzt. Eine Änderung bei einer Funktionsverwendung wurde vorgenommen.

Aus dem Stadtamt



Anika Grundhammer belegt ersten Platz beim BMD School Award

Anika Grundhammer, bisher Lehrling bei der Stadtgemeinde Herzogenburg und nun Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung, hat beim BMD School Award den ersten Platz in der Kategorie „Einzelleistung Finanzbuchhaltung“ erreicht. Der Wettbewerb rund um den BMD School Award wird jährlich vom Softwarehersteller BMD in Kooperation mit dem Schulbuchverlag Trauner durchgeführt. Seit 2013 haben etwa 2.250 Schüler an der Online-Zertifizierung teilgenommen.

Einbahn in der Eisenbahnergasse

Die Eisenbahnergasse wird seit einigen Wochen auf Wunsch der Anrainer und nach Rücksprache mit dem Amtssachverständigen als Einbahn von der St. Pöltner Straße kommend geführt. Die entsprechenden Verkehrszeichen wurden durch den städt. Bauhof angebracht.



Information zur Wasserzählerablesung

Im Zuge der jährlichen Wasserzählerablesung kommen vermehrt Anfragen, ob die Stadtgemeinde Herzogenburg die Ablesung des Zählerstandes vornehmen kann. Diese Leistung würde einerseits einen enormen zeitlichen Aufwand für die Mitarbeiter des städt. Wasserwerks bedeuten und andererseits müssten die Kosten verrechnet werden. Es sollte daher nur in jenen Fällen, in denen keine andere Unterstützung möglich ist, erfolgen.

Wir ersuchen um Verständnis.

ZUM TITELBILD Herzogenburg Bücher zu kaufen

Im Tourismusbüro im Reither-Haus sind noch Exemplare verschiedener Bücher über die Geschichte Herzogenburgs zu kaufen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um die eigene Bibliothek zu Hause zu ergänzen oder ein Geschenk zu einem besonderen Anlass zu haben.

VON DER STADTGEMEINDE HERZOGENBURG WIRD AUCH HEUER IM HERBST WIEDER EINE

kostenpflichtige Abholaktion von Baum- und Strauchschnitt

durch den städt. Bauhof am **Dienstag, den 12. November 2024**, angeboten.

Der Baum- und Strauchschnitt ist gebündelt beim Grundstück ab **06.00 Uhr früh** bereitzulegen. Grassychnitt kann nicht übernommen werden. Die Kosten betragen € 20,00 pro m³ und werden mittels Rechnung vorgeschrieben. Dieser Betrag beinhaltet sämtliche Kosten für die Abholung von der Liegenschaft, die Übernahme am Altstoffsammelzentrum, die Be- und Entladung des Fahrzeuges sowie den Transport.

Interessenten für die Abholung müssen sich bis spätestens Freitag, den 8. November 2024, bis 12.00 Uhr, telefonisch bei den zuständigen Sachbearbeitern – Fr. Grundhammer 02782/83315-77 oder Hr. Franz 02782/83315-66 bzw. während der Parteienverkehrszeiten der Stadtgemeinde Herzogenburg im Stadttamt (Finanzverwaltung) anmelden.

Kindergarteneinschreibung

NEUER TERMIN

Die Einschreibung in die NÖ Landeskindergärten Herzogenburg, Rathausplatz, Oberndorf/Ebene, Rosengasse und St. Andrä/Traisen für das Kindergartenjahr 2025/2026 findet vom

14. Oktober bis 31. Oktober 2024 in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und am Mittwoch zusätzlich von 13.00 bis 17.30 Uhr im Bürgerservice der Stadtgemeinde Herzogenburg statt.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und die E-Card des Kindes. Kinder, die zwischen 1.9.2019 und 31.8.2020 geboren sind, müssen für einen Kindergartenbesuch angemeldet werden; für jüngere Kinder (frühestens ab dem vollendeten 2. Lebensjahr) ist der Besuch freiwillig. Es können nur Kinder einge-

geschrieben werden, die am 1.9.2025 (Geburtsdatum 1.9.2023) das 2. Lebensjahr vollendet haben. Die Zuteilung in den jeweiligen Kindergarten erfolgt durch den Kindergartenerhalter. Die endgültigen Erziehungs- und Betreuungszeiten ab 13.00 Uhr richten sich nach dem tatsächlichen Bedarf. Sollten aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen nicht alle eingeschriebenen Kinder aufgenommen werden können, werden zuerst jene berücksichtigt, die den Einschreibetermin wahrgenommen haben und altersmäßig dem Schuleintritt am nächsten stehen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Herzogenburg, die Stadt mit Lebensqualität, liegt im unteren Traisental, mitten im Herzen Niederösterreichs. Zur Verstärkung suchen wir ab sofort eine(n)

Mitarbeiter für Personalverwaltung (m/w/d)
(Teilzeit, 20 Wochenstunden)

INFORMATIONEN UND BEWERBUNGEN
Stadtgemeinde Herzogenburg,
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg
Stadttamtsdirektor Ing. Dominik Neuhold, MBA
Tel.: 02782 83315-68

Aktuelle
Stellenausschreibungen
finden Sie unter:
www.herzogenburg.gv.at
-> Aktuelles

Hochzeiten

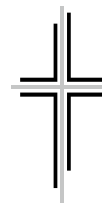
DI Rohringer Jörg – Dr. Parow-Souchon Hannah
Geylan Önay – Kriwanek Lena
Dworak Michael – Birkner Karin
They Alessandro – Harjulehto Saara Aurora
Libardi Caspar – Kerschner Marie-Therese
Lorenzl Josef – Schütz Eveline
Gattinger Thomas – Wolfinger Jacqueline
Ing. Überecker Helmut – Brandfellner Sonja
Zamiri Nasrollah – Kraus Anna
Fraisl Bernhard – Struska Agnes
Nastberger Rainer – Kerschner Cathrin
Langer Christian – Pirker Lisa
Schrefl Günther – Cizerl Bettina
Bilgic Bedirhan – Güven Irem
Achtig Manuel – Abulesz Victoria
Altuntas Ömer – Keskin Irem



Sterbefälle

Holzinger Alois (88)
Ing. Brandstätter Alois (69)
Reiser Gertrud (97)
Schleifer Josef (100)
Gill Anton (73)
Janoschek Franz (65)
Lob Gerlinde (85)
Bock Friederike (91)
Harucksteiner Josef (84)
Buchinger Maria (91)
Bordun Zinaida (87)
Reinold Annemarie (78)
König Ilka (66)
Petrovic Stevan (83)
Wagner Leopoldine (89)

Dohnal Hertha (96)
Konrath Theresia (92)
Führlinger Günter, (61)
Rauschmayer Erich (60)
Edthofer Franz (86)
Hausmann Karl (86)
Korinek Anna (89)
Huber Anna (96)
Sacher Margarete (86)



Baum- und Strauchüberhang auf Gehsteigen und Straßen

Wir ersuchen alle Eigentümer, ihren Baum- und Strauchüberhang auf Gehsteigen und Straßen zu entfernen. Der Überhang ist für vorbeigehende bzw. -fahrende Menschen eine Beeinträchtigung bzw. Gefahr.

Mit dem Postbus Shuttle sicher unterwegs

Endlich ist es soweit – unser Postbus Shuttle ist seit Ende August in Herzogenburg unterwegs und auch unser Bürgermeister hat das neu geschaffene Mobilitätsangebot schon fleißig genutzt. Unser Shuttle verbindet rund 100 Haltepunkte, welche im Umkreis

von maximal 300 Metern im gesamten Gemeindegebiet fußläufig erreichbar sind. Zudem haben wir 2 Haltepunkte in St. Pölten geschaffen (Privatbrauerei Egger sowie LUP-Haltestelle Probusstraße).

Hier nochmals die wichtigsten Fakten:

2 € Grundtarif und 1 € Komfortzuschlag pro Fahrt
Inhaber*innen von Öffi-Zeitkarten (Wochen-, Monats- oder Jahreskarte), des TOP-Jugendtickets sowie des KlimaTickets zahlen nur den Komfortzuschlag.

Betriebszeiten:
Montag - Donnerstag 6:00 bis 22:00
Freitag & Samstag von 06:00 bis 00:20
Sonntag & Feiertag von 08:00 bis 22:00



100 Haltepunkte | Postbus Shuttle als flexible und bedarfsorientierte Ergänzung zum öffentlichen Verkehr
Wartezeit maximal 30 min bei Kurzfristbuchungen | punktgenaue Reservierungen bis 30 Tage vorher möglich

ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM HERZOGENBURG

Öffnungszeiten Winter 2024/2025
18.11.2024 bis 08.03.2025
Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

MITTERBAUER

Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

UNSERE WINTERREISEN

Kommen Sie an Bord und lassen Sie sich verzaubern!



08.12. – 11.12.2024

Vorweihnacht in Südtirol

Advent in Südtirol ist eine zauberhafte Zeit, in der die malerische Berglandschaft mit ihren verschneiten Gipfeln und den gemütlichen Dörfern eine ganz besondere Atmosphäre schafft. Kommen Sie mit auf diese Reise!

4-Tage-Busreise, RL: Mag. Martina Pajter
Pauschalpreis € 570,-



31.12.2024 – 01.01.2025

Silvester in Leoben

Leoben, die malerische Stadt in der Steiermark, ist ein Ort, der Geschichte und Moderne auf faszinierende Weise vereint. Mit ihren charmanten Straßen und einer historischen Vergangenheit weiß die Stadt zu gefallen.

2-Tage-Busreise
Pauschalpreis € 320,-

Tagesfahrten

Modemarkt Adler & Sascha

Busfahrt inkl. Frühstück,
Show und Mittagessen € 56,-
DO, 14.11.2024

Kreativ- und Kuchenmesse & Welser Weihnachtswelt

Busfahrt inkl. Messeeintritt € 52,-
SA, 16.11.2024

Advent in Graz

Busfahrt € 47,-
SA, 30.11.2024
SA, 21.12.2024

ZUSTIEGSSTELLE

- Herzogenburg Rathausplatz

Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH

Porschestraße 31, 3100 St. Pölten
stpoelten@mitterbauer.co.at
02742 / 88 11 100

www.mitterbauer.co.at

Der Rathausplatz erstrahlt im neuen Glanz

Die Umgestaltung des Rathausplatzes ist abgeschlossen und die neu geschaffenen Flächen und Attraktivitäten finden bereits hohen Zuspruch.

Die entsiegelte Fläche mit Bäumen, Bänken und Blumentrögen wird bereits als Schanigarten genutzt und belebt den Platz nicht nur tagsüber, sondern auch in den Abendstunden. Derzeit zieren noch Sonnenschirme den Platz – die Bäume sollten aber schnell wachsen und werden in den nächsten Jahren einen angenehmen Schatten spenden. Damit sich diese Kühlwirkung auch voll entfalten kann, wurden schlussendlich nicht zwei, sondern drei Bäume gepflanzt.



© Daniela Trauningger



© Sebastian Wogerbauer

Auch die Kutsche vor dem Rathausplatz findet bereits hohen Anklang bei Kindern jeden Alters und wird von vielen als Highlight des Platzes titulierte. Der Bürgermeister selbst hat sich schon von den Kindern kutschieren lassen.

Ebenso wurden die Bushaltestellen saniert und mit einem Gründach versehen.

Insgesamt zeigt sich schon jetzt, dass wir mit den Umbaumaßnahmen einen begrünten Platz der Begegnung schaffen konnten, der die Innenstadt attraktiviert und belebt.

*Ansprechperson für weitere Fragen:
Daniela Trauningger*

Energiewende ist das Gebot der Stunde

Die jüngsten flächigen Starkregenereignisse und die damit einhergehenden Hochwasserschäden sind ein unübersehbares Zeichen.

Wir müssen jetzt handeln. Der menschengemachte Klimawandel hat uns bereits heute fest im Griff. Es geht längst nicht mehr um die Frage, ob er uns trifft, sondern wie stark die Folgen noch ausfallen werden.

Die verheerenden Auswirkungen haben wir gesehen: Überschwemmte Straßen, zerstörte Häuser, landwirtschaftliche Schäden. Solche Extremwetterlagen werden durch die Erderwärmung verstärkt. Und mit

jedem weiteren Jahr, in dem wir nicht konsequent gegensteuern, verschärfen wir die Situation.

Klimaschutz steht deshalb ganz oben auf unserer Agenda: Mit dem Ausbau von Photovoltaikanlagen, der konsequenten Umsetzung versickerungsfähiger Flächen, Entsiegelungsmaßnahmen, dem Ausbau der Radinfrastruktur und vielen weiteren Maßnahmen sind wir die ersten wichtigen Schritte gegangen. Diesen Weg in

eine klimafreundliche Zukunft werden wir entschlossen weitergehen – unter anderem durch den weiteren Ausbau erneuerbarer Energieträger.

Denn es liegt in unserer Verantwortung, mutige Entscheidungen zu treffen – für uns, unsere Kinder und für eine Welt, die auch morgen noch lebenswert ist.

StR Daniela Trauningger

Günstiger Strom, regional produziert!

Nach mehreren Tipps von Freunden und Kollegen aus dem Gemeinderat habe ich mir vor ein paar Wochen das Angebot der Energiegemeinschaft Unteres Traisental angeschaut. Ich wollte mir im ersten Schritt mal nur Informationen holen und den Preis vergleichen. Mit aktuell 9.2 ct pro kWh inkl. MwSt, 3,50 Euro pro Monat Mitgliedsbeitrag und vor allem 28% Rabatt auf die Netzegebühren (bei den 9.2 ct eingerechnet) für den von der EEG bezogenen Strom war schnell klar, dass sich das Angebot

für mich auszahlt. Noch dazu, da man Energiegemeinschaften zusätzlich zu seinem aktuellen Stromanbieter abschließt. Wenn man also mehr bezieht, als die EEG liefern kann, bezahlt man diesen Strom ganz normal bei seinem Anbieter. Also schnell das Formular auf der Webseite ausgefüllt und abgeschickt und auf der Netz NÖ Seite die entsprechenden Einstellungen vorgenommen. Dafür wird die Zählernummer gebraucht, also die letzte Stromrechnung genommen.

Innerhalb von wenigen Tagen war die Aufnahme in die EEG abgeschlossen und die Datenweitergabe über die Netz NÖ eingerichtet.

Ab diesem Zeitpunkt war alles fertig aufgesetzt und ich mit deutlich günstigerem Strom, der noch dazu regional produziert wird, versorgt. Es funktioniert wirklich sehr einfach, insgesamt habe ich nicht mehr als vielleicht 20 Minuten gebraucht.

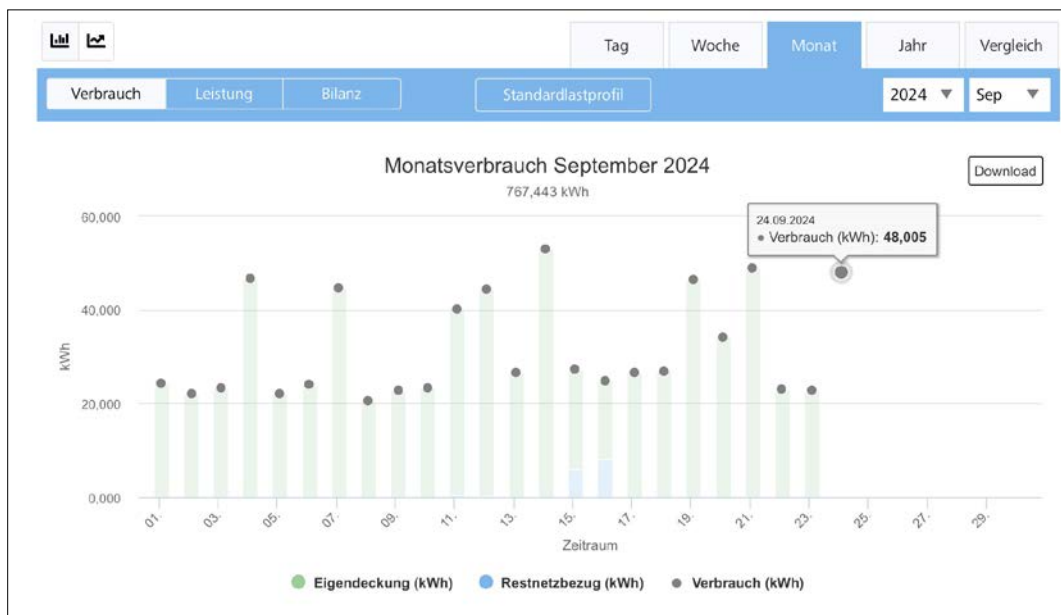
Dazu kommt jetzt monatlich eine Abrechnung, wie viel Energie über die

EEG bezogen wurde. Das kann auch leicht für Familienmitglieder aufgesetzt werden, die dabei vielleicht Hilfe brauchen.

Florian Motlik
florian.motlik@gruene.at
06608131029



Scan me
Informationen
www.energie-traisental.at/



Digitale Amtswege

Aktivierung ID Austria – Vorteile digitale Behördenservices – elektronische Unterschrift – digitale Ausweise

Erfahren Sie, wie Sie digitale Behördendienste sicher nutzen können. Wir erläutern die digitale Identität (ID Austria), zeigen Ihnen die Anwendung und Vorteile von Online-Services, erklären die Unterschiede zwischen physischen und digitalen Unterschriften und demonstrieren, wie Sie Steuererklärungen und Bescheide online bearbeiten. Zudem erhalten Sie wichtige Tipps zur Datensicherheit. Bringen Sie Ihre Zugangsdaten mit, um ID Austria zu aktivieren. Der Workshop richtet sich an Menschen mit geringen Kenntnissen im EGouvernement sowie

an jene, die auf ID Austria umsteigen möchten.

Digitale Senioren

Lernen Sie in unserem Workshop, wie Sie Geräte, Hardware und Software optimal nutzen. Installieren und verwenden Sie hilfreiche Apps, schützen Sie Ihre Daten online und erstellen Sie sichere Passwörter.

Erhalten Sie Tipps zu kostenlosen Antivirenprogrammen. Der Workshop richtet sich an ältere Menschen, die ihre digitalen Kompetenzen verbessern möchten, um aktiv und sicher am di-

gitalen Leben teilzuhaben und die „digitale Spaltung“ zu überwinden

Workshop – Digitale Alltagskompetenzen für Senioren

Workshop am 28.10.2024:
ID Austria aktivieren
(bitte Aktivierungscode und/oder Passwörter mitnehmen)

Workshop am 4.11.2024:
Digitale Alltagskompetenzen

Kindergarten Rathausplatz

Den ganzen Sommer lang waren viele fleißige Hände damit beschäftigt, das allseits bekannte Reither-Haus in den provisorischen „Kindergarten Rathausplatz“ zu verwandeln. Neben den vielen Gemeindemitarbeitern war auch das Kindergartenpersonal, bestehend aus den Elementarpädagoginnen Sophie Nusterer und Michelle Marek sowie den Kinderbetreuerinnen Kathi Becker und

Claudia Füllerer, bereits im Einsatz, um das Haus für die Bedürfnisse der Kinder entsprechend zu gestalten. Am 2. September wurde der Kindergarten in Betrieb genommen. Die zwei Kleinkindgruppen für Kinder ab zwei Jahren werden bisher von insgesamt 12 Kindern erkundet, entdeckt und bespielt. Im Laufe des Jahres kommen noch acht weitere Kinder hinzu.



Kindergartenpersonal v. l. n. r.: Michelle Marek, Sophie Nusterer, Claudia Füllerer, Kathi Becker

Die Einschreibung in die NÖ Landeskinderergärten „Herzogenburg, Rathausplatz, Oberndorf/Ebene, Rosengasse und St. Andrä/Traisen“ für das Kindergartenjahr 2025/2026 findet vom 14. Oktober bis 31. Oktober 2024 in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und am Mittwoch zusätzlich von 13.00 bis 17:30 Uhr im Bürgerservice der Stadtgemeinde Herzogenburg statt.

Volksschule Herzogenburg



1a-Klasse
Klassenlehrerin Maria Haas



1b-Klasse
Klassenlehrerin Franziska Schrefl



1c-Klasse
Klassenlehrerin Sonja Schoderböck



Musikunterricht mit Barbara

Einmal im Monat besucht Frau Barbara Neubauer die 1. Klassen und gestaltet eine besonders abwechslungsreiche Musikstunde. Jedes Kind bekommt ein Instrument. Es macht allen große Freude, im Orchester mitspielen zu dürfen.



Regen, Regen, Regen

In der Woche nach den heftigen Regenfällen startete die Volksschule Herzogenburg mit Notbetrieb.

In der Schule war kein Wasserschaden entstanden. Aber aufgrund der prekären Verkehrssituation kamen nur wenige Schüler in die Schule. Auch einige Lehrerinnen waren vom Hochwasser betroffen und konnten nicht kommen. Deshalb wurden mehrere Klassen zusammengefasst und die Kinder durften sich zuallererst im Turnsaal austoben. Mit dem Buch „Komm, sagte die Katze!“ von Mira Lobe besprachen Lehrerinnen das Thema „Hochwasser“.

Bilder, die die Kinder auf sozialen Medien oder im Fernsehen gesehen hatten, wurden besprochen. Alle waren in diesen Tagen von den Auswirkungen dieses Hochwassers sehr betroffen!

Schulanfang in der 2c

Die Kinder der 2c sind gut in das neue Schuljahr gestartet. In der ersten Schulwoche haben die Kinder der 2c viel gebastelt, gelesen und schon Neues gelernt.



Erstes Public Work Out Herzogenburg

Am 22. August veranstaltete die Stadtgemeinde Herzogenburg gemeinsam mit Irimi Stummer vom Frauenzimmer das erste Public Workout am Rathausplatz Herzogenburg. Rund 40 Bewegungsbegeisterte aus allen Altersschichten folgten den Rhythmen und Anweisungen von Irimi Stummer – auf einer Bühne wurden die Übungen vorgenommen.

„Die Location Rathausplatz eignet sich für so ein Workout wirklich gut. Es ist genug Platz und Infrastruktur vorhanden, es gibt Belebungs-effekte und die Versorgung ist gewährleistet“ so Bürgermeister Christoph Artner, der gemeinsam mit seiner Tochter dabei war.

Irimi Stummer vom Frauenzimmer, die als Trainerin hinter dem Projekt steht, zum Workout: „Die Veranstaltung ist wirklich gut gelungen. Die Menschen haben super mitgemacht und wir haben so viel positives Feedback erhalten.“

Wenn es nach mir geht, war es nicht das erste und letzte Workout am Rathausplatz. Besonders schön fand ich, dass so viele neue Menschen dabei waren. Mit mir ist auf jeden Fall wieder zu rechnen!“



Volksschule St. Andrä/Traisen



Herzlich willkommen in der 1. Klasse!

Der erste Schultag war aufregend. Jetzt sind die Kinder der 1. Klasse schon gut in der Schule angekommen. In den ersten Tagen wurde schon viel Neues gelernt und auch das Lachen, Singen, Spielen, Tanzen ... kamen nicht zu kurz.

Kleinkraftwerk Ossarn

Die 3. Klasse war am 6. September zu Besuch beim Kleinkraftwerk der Mantlermühle in Ossarn. Um 07:45 machten wir uns zu Fuß auf den Weg. Ein Hund begrüßte uns recht freundlich. Frau Sandra Mantler und Herr Hannes Stockinger informierten uns über die Entstehung der Mühlbäche und des Kraftwerkes und erklärten uns, wer Turbinen erfunden hat und wie sie funktionieren. Danach wurden wir in 3 Gruppen ge-



teilt. Mit Herrn Stockinger durften wir das Kraftwerk besichtigen. Er zeigte uns die Kaplan- und die Francisturbine und informierte uns über das Kraftwerk. Natürlich wurden jede Menge Fragen gestellt, die auch bereitwillig beantwortet wurden. Mit Frau Mantler gingen wir auf eine

Brücke, die ganz in der Nähe über den Mühlbach führt. Sie erzählte uns, welche ungewöhnlichen Dinge die Leute in den Mühlbach werfen, weil sie ihn mit einem Müllbach verwechseln. Bei ihr lernten wir, wie man das rechte und das linke Flussufer bestimmen kann. Im trockenen Mühlbach entdeckten wir Fische, einen Flusskrebbs, Blätter, Algen, Stöcke, Steine und Mist. Frau Mantler wusste viel zu erzählen, zum Beispiel über verschiedene Möglichkeiten, Strom zu erzeugen.

Die dritte Gruppe nutzte die Zeit dazwischen, um sich mit der mitgebrachten Jause zu stärken.

Zum Abschluss gab es noch selbstgebackenen Kuchen und wir verabschiedeten uns mit einem kräftigen Applaus. Zurück sind wir den langen Weg entlang der Traisen gegangen.





Handelsstraße 2
3130 Herzogenburg
Tel. 050 828-3100
herzogenburg@pittel.at
www.pittel.at



Freiwillige Radfahrprüfung an der VS St. Andrä

Die Straßen St. Andräs sind sicher und werden es auch bleiben.

Die Kinder der 4. Klasse bestanden, nachdem sie schon die theoretische Radfahrprüfung, die gar nicht so leicht ist, am Freitag, 20. September 2024, auch die praktische Prüfung.

Die Prüfungen wurden von der Klassenlehrerin Sandra Petuelli, Revierinspektorin Adolf, Inspektorin Weber und Direktor Bernhard Moser abgenommen.

Mittelschule Herzogenburg

„Karriere am Bau“ Workshop



Schülerinnen beim Erstellen eines Rohbaus aus Miniziegeln

In der Mittelschule Herzogenburg fanden am 5. September 2024 die Workshops „Karriere am Bau“ statt. Dabei erfuhren die Schüler der 4. Klassen so einiges

über die Lehrberufe Hochbauer, Betonbauer und Tiefbauer. Auch über die beiden Berufe Bautechnische Assistenz und Bautechnischer Zeichner haben sie Informationen erhalten. Die Lehrlingsexpertin, Mag. Sonja Liegler, erzählte spannende Inhalte über die Karrieremöglichkeiten, die Doppellehre oder auch Lehre mit Matura. Viele Schüler waren besonders

Wandertag – einmal anders

Entlang der geschichtsträchtigen Ringstraße in Krems ging es für die 2a und 2b der NMS Herzogenburg zum Karikaturmuseum in Stein. Eine für Kinder besonders ansprechende Ausstellung der Simpsons begeisterte die Schüler. In Kleingruppen wurden die Familienmitglieder und ihre Eigenarten mit Hilfe eines Bildes den anderen Mitschülern vorgestellt. Jede Klasse konnte danach an einem Workshop zum Thema „Zeichentrickfilm gestalten“ im Kunstatelier teilnehmen. Sämtliche Materialien dazu wurden den Kindern zur Verfügung gestellt. In Gruppen eingeteilt (3–4 Schüler), konnten sie mit Hilfe eines Tablets ihrer Kreativität freien Lauf lassen und fotografieren, sodass tolle Kurzfilme zu Themen ihrer Wahl entstanden. Fazit: Beim nächsten Workshop im Karikaturmuseum sind wir wieder dabei!



Schüler der zweiten Klasse im Karikaturmuseum

Wir bedanken uns bei Frau Dr. Susanne Bruckner für ihre langjährige Tätigkeit als Schulärztin!

über die Höhe des Lehrlingseinkommens überrascht. Im praktischen Teil konnten die Jugendlichen beweisen, wie geschickt und professionell sie einen Rohbau aus Miniziegeln herstellen konnten. Dabei waren sie voller Einsatz und auch Kreativität.

„GET A JOB – deine Chance im Tourismus“

Am Freitag, 6. September 2024, nahmen 19 Kinder der 3. und 4. Klassen am Workshop „GET A JOB – deine Chance im Tourismus“ teil. Sie erfuhren mehr über die verschiedensten Berufe im Tourismusbereich. Abgerundet wurde der Workshop durch den Besuch von Hotelier Leo Graf aus St. Pölten.





KOTRNEC

SPENGLER | FLACHDACH

GMBH

JETZT DACHFENSTER TAUSCHEN

UND HANDWERKERBONUS KASSIEREN!

JETZT
ANFRAGEN !

KOTRNEC.AT

+43 2782 82372

MATTHIAS KOTRNEC
Spenglermeister

Schulstart bei der VHS Herzogenburg

Am Montag, den 23. September 2024, haben vier gut besuchte Kurse das Wintersemester der Volkshochschule in Herzogenburg eröffnet: zwei Wirbelsäulengymnastik-Kurse, Italienisch für Anfänger und Tae Box Workout. Am nächsten Tag haben die sehr beliebten Kurse Pilates, Body Workout und

Deutsch für Anfänger gestartet. Erfolgreich haben auch der Sensomotorik- und Stretching-Kurs, Qi Gong, Englisch für Anfänger und Yoga mit viel Energie begonnen.

Wir wünschen unseren Teilnehmern viel Erfolg und bedanken uns für die Treue!



Volkshochschule Herzogenburg

KURSE UND WORKSHOPS

IM OKTOBER

- 01.10. Malworkshop 50+ (3x)
- 03.10. Wie schreibe und veröffentliche ich ein Buch (1x) - kostenfrei
- 07.10. Lachyoga (4x)
- 09.10. Rock and Roll Musik Schnuppern für Kinder (1x)
- 14.10. Töpferkurs (2x) - voll
- 17.10. Rückbildungsgymnastik (6x)
- 17.10. Kreatives Schreiben (5x)
- 18.10. Singabend im Oktober (1x)
- 23.10. Rock and Roll Musik Schnuppern für Kinder (1x)

Mehr Infos und Anmeldung:
www.vhs-herzogenburg.at

Anmeldeschluss eine Woche vor Beginn!
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

'Hallo Baby' – fünftes Babyfrühstück Herzogenburg

Am 29. Juli fand das fünfte Babyfrühstück der Stadt Herzogenburg statt.

Eingeladen sind dabei alle Jungeltern mit ihren Babys aus Herzogenburg, die in den letzten Monaten Nachwuchs bekommen haben. Die Eltern erwartete ein Frühstück, Babygutscheine und einiges Wissenswertes. Der Stadtgemeinde Herzogenburg ist es ein besonderes Anliegen, junge Familien willkommen zu heißen und kennenzulernen..

Diese Veranstaltungsserie findet in regelmäßigen Abständen statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen folgte diesmal eine Familie der Einladung von Bürgermeister Christoph Artner. Man verbrachte einen schönen Vormittag und auch Baby Thomas fühlte sich pudelwohl.

Hallo Baby!
Nächster Termin
25. November
 Anmeldeschluss
 20. November



v.l.n.r.: Bgm. Christoph Artner, Jürgen Molin mit dem kleinen Thomas und Barbara Zeilinger

Tipps der Community Nurses Herzogenburg

Fit und gesund durch den Herbst

Der Herbst ist da, und mit ihm steigt die Gefahr von Erkältungen und grippalen Infekten. Um gesund durch die kühle Jahreszeit zu kommen, haben wir einige einfache, aber wirkungsvolle Tipps zusammengestellt.

- 1. Gesunde Ernährung:** Setzen Sie auf vitaminreiche Nahrungsmittel wie Nüsse, Orangen und Paprika. Diese enthalten viel Vitamin C, welches das Immunsystem stärkt und vor Infekten schützt.
- 2. Ausreichend Schlaf:** Ein regelmäßiger Schlafrhythmus ist entscheidend,

um das Abwehrsystem fit zu halten. Ausgeruhte Menschen sind weniger anfällig für Infekte.

- 3. Warmhalten:** Halten Sie Ihren Körper, besonders die Füße, warm. Eine gute Durchwärmung schützt vor Unterkühlung und reduziert das Risiko einer Erkältung.
- 4. Bewegung an der frischen Luft:** Regelmäßige Spaziergänge fördern die Durchblutung und stärken das Immunsystem. Täglich mindestens 10 Minuten im Freien sind ideal. Denken Sie auch daran, Innenräume

regelmäßig zu lüften.

- 5. Flüssigkeitszufuhr:** Achten Sie auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Wasser und ungesüßter Tee unterstützen die Schleimhäute und helfen, Infektionen abzuwehren.
- 6. Händewaschen:** Der wichtigste Tipp! Waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich – mindestens 20 Sekunden lang – um die Verbreitung von Viren zu verhindern.





COMMUNITY NURSING

Für persönliche Anliegen sind wir gerne erreichbar:
 Montag bis Donnerstag - 08:00 bis 12:00 Uhr
 ☎ 059144 67430
 ✉ cn@herzogenburg.gv.at

Sprechstunden im Ärztezentrum:
 (Rathaus Herzogenburg - Eingang Kremser Straße)
 Dienstag 17:00 bis 19:00 Uhr
NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!






Mit diesen einfachen Maßnahmen kommen Sie gut und gesund durch den Herbst. Bleiben Sie fit und genießen Sie die Jahreszeit!

*Ihre Community Nurses
Renate und Sonja*

Fünf Tage Dauereinsatz und unzählige Stunden Arbeit

Das Jahrhunderthochwasser hielt auch die Stadtfeuerwehr Herzogenburg von Samstag bis Mittwoch (14.–18. September) für viele Stunden im Dauereinsatz in Schach. Dabei waren Auspumparbeiten, Baumschnittarbeiten und Menschenrettungen ein ständiges Alarmbild. Ständige Kontrollfahrten und Absicherungsarbeiten wurden von der Mannschaft bewältigt.

Um bei diesen Einsätzen gut gestärkt arbeiten zu können, musste auch auf das leibliche Wohl geachtet werden. Das gelang mit zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung und örtlichen Betrieben.

Die Feuerwehr bedankt sich für jede Spende.



Stadt- und Jugendkapelle feiert und blickt zurück

Vor genau 35 Jahren wurde die Stadtkapelle Herzogenburg gegründet. Das nahmen die Mitglieder zum Anlass, gebührend zu feiern. Beim ersten Klangheurigen in St. Andrä durften einige Gäste, darunter befreundete Musikvereine und Mitglieder des Herzogenburger Gemeinderats, begrüßt werden. Das neu geformte Schnacki's Revival Blasorchester stimmte den Abend musikalisch ein. Danach folgte die Dunkelsteiner Blasmusik mit einem schwungvollen Dämmerhoppem, bei dem einfach mitgeschunkelt werden musste. Ein großer Dank gilt allen helfenden Händen. Auch zukünftig wird es um die Stadt-

kapelle nicht ruhig, nur etwas besinnlicher. Denn am **25. Oktober** findet das alljährliche **Candlelightkonzert** statt. Wie jedes Jahr werden kleine Gruppen ab 19.00 Uhr den Sparkassensaal in Herzogenburg zum Klingen bringen. Seit September laufen auch schon die Proben für das diesjährige **Weihnachtskonzert** am **15. Dezember** in der Pfarrkirche St. Andrä. Es erwarten Sie vorweihnachtliche Adventstimmung und musikalische Spezialitäten. Wie in den Vorjahren versorgen Sie die Mitglieder der Stadt- und Jugendkapelle mit selbstgebackenen Keksen und warmen Getränken.

Falls Sie oder Ihr Kind Lust bekommen haben mitzumachen und vielleicht sogar schon ein Instrument spielen, freuen wir uns, von Ihnen zu hören. Wir **proben donnerstags ab 19.30 Uhr** in der Bahngasse 8a. Die Kinder der Jugendkapelle spielen davor von 18.00 bis 19.00 Uhr. Leihinstrumente stehen zur Verfügung. Bei Fragen kontaktieren Sie gerne unsere Obfrau Ricarda Müller 0660 4184588.



Die Helfer des Klangheurigen



v.l.n.r.: Gleich drei Tenorhörner sind bei Schnacki's Revival Blasorchester im Einsatz. Tobias Klaffel (Musikverein Etdorf-Haitzendorf), Christian Moser und Hannes Kaiser (beide Stadtkapelle Herzogenburg)

Glasfaser-speed.

Im #JetztNetz

kabelplus
alles im plus

Handytarife
schon ab
€ 8⁹⁹
/Monat



QR-Code scannen
und aktuelle
Angebote entdecken!



Mehr surfen, streamen und gamen mit Gigabit-Internet.

- + mit Glasfaser-speed bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at



Herbst im Jugendzentrum

Im September fand der vielfach gewünschte „Harry-Potter-Tag“ statt. Überraschungsmuffins, die Geburtstagsstorte von Harry, „Zaubertränke“ als erfrischende Getränke, aber auch Gemüsesticks und ein sehr schwieriges Quiz erwartete die Jugendlichen. Köstlich und kreativ ging es weiter beim „Pancake Day“, wobei bunter Teig zu kleinen Kunstwerken gemacht werden konnte.

Der „Musik-Workshop“ war ein besonderes Highlight im September, denn dieser führte der Musiker und Bandraumexperte Robin durch. Die Jugendlichen bekamen die Möglichkeit, alle Instrumente und Geräte auszuprobieren, eine professionelle Einschulung und sich musikalisch austoben zu können. Besonders die neue aufstrebende Band „Peaks“ wurde mit hilfreichen Tipps und Tricks für die Musikwelt ausgestattet.

Die Diskussionsrunde bat Raum, um mehr über das Thema „Safer Internet und Cyber Grooming“ zu erfahren und

sich auszutauschen. Beim „Freundschaftsabend“ wurde diese besondere Art der Beziehung näher durchleuchtet und gefeiert. Darauf folgte ein Kreativangebot namens „Bunt-Bunter-Juze“. Beim Ausflug wurde die Suchtberatungsstelle in St. Pölten besucht und danach folgte ein Kinobesuch in St. Pölten. Abgeschlossen wurde der Oktober mit einer „Halloweenparty“.

Vorschau

Der Kreativabend eröffnet den November und danach geht es um Frauenpower bei „Mädchen-Empowerment-Day“. Der allseits beliebte „Pizza-Abend“ findet vor der Veranstaltung „Themenforum“ statt. Darauf folgt das „Kekse backen“ im Dezember. Eislaufen und die Winterparty stehen als letztes auf dem Winterprogramm des Jugendzentrums. Danach verabschiedet sich das Team in eine kleine Winterpause.

Winterschließzeit: 23.12.2024 bis einschließlich 06.01.2025

Brauchst du mal jemanden zum Reden oder einfach nur



jemanden, der zuhört? Hilfe bei einer Bewerbung? Unterstützung bei Problemen in der Familie, in der Schule, mit Freunden etc.?

Wir sind für dich da und haben speziell dafür eine eigene Jugendberatung namens Juze+.

Jeden Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr beraten wir dich gerne.

juzeplus@ekids.cc
Tel.: 0664 884 406 89



Roseggerring 6
Tel. 0664 885 407 61
3130 Herzogenburg

Das Jugendzentrum ist für alle Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren von **Donnerstag bis Samstag jeweils von 14.00 bis 21.00 Uhr da.**


 Programm
NOVEMBER
DEZEMBER
 08.11. Kreativabend
 15.11. Mädchen-Empowerment-Tag
 22.11. Pizza Abend
 29.11. Themenforum
 06.12. Kekse backen
 13.12. Eislaufen
 20.12. Winterparty
JUGENDZENTRUM jugendzentrum@herzogenburg.gv.at
 Roseggerring 6 0664/88540761

KONZEPT HAUS
 ZIEGELFERTIGHÄUSER
ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS
FIXPREIS BIS BAUENDE
JETZT NEU: UNSER DIGITALER RAUMPLANER
 QR-CODE SCANNEN UND IHR KONZEPT HAUS EINFACH SELBST PLANEN!
 3494 Stratzdorf/Theiß 02735 / 37 500 office
EKIDS
Ebena-Kinder- und Jugendzentrum AG www.ekids.cc

AUS DEM STADTARCHIV

Die Kapelle von Einöd

„Schlichter mit Pilastern Fassadierter Bau, geschweifeter Blendgiebel, bez. 1844, Giebelreiter mit Zwiebelhelm. Innen Madonna um 1500.“ (Dehio Nö Süd)

Die Beschreibung aus 2003 stimmt mit dem heutigen Erscheinungsbild exakt überein. Die weiße Kartusche, unter der die Jahreszahl 1844 steht, könnte ehemals mit einer gemalten Sonnenuhr verziert gewesen sein. Eine Generalsanierung der gemeindeeigenen Kapelle begann im Jahre 2000. Erneuerung der Fenster, der Kirchenbänke, der Elektroinstallation sowie des Fußbodens wurden im Innenraum vorgenommen, ergänzt mit der Trockenlegung der Außenmauer und der Sanierung des Außenputzes. Am Sonntag, 17. September 2000, erfolgte die feierliche Segnung durch den ehemaligen Pfarrer von St. Andrä, Josef Metzger, mit Ansprachen von Ortsvorsteher Josef Bauer und Bürgermeister Franz Rupp. Die Stadtkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung.

Der schlicht gestaltete, gepflegte Innenraum beherbergt ein besonderes Juwel – eine aus Ahornholz gefertigte Mutter-Gottes-Figur (225 cm) mit dem Jesuskind am Arm, auf einem Sockel stehend. Maria trägt ein rotes und blaues Gewand, eine barocke Krone und in der rechten Hand ein Zepter.

Das Jesuskind ist unbekleidet, mit ebenfalls barocker Krone und kleiner Weltkugel.

In Einöd stand ein Schloss, das zur Walpersdorfer Herrschaft gehörte. 1529 von den Türken zerstört, wurde die Figur in desolatem Zustand gefunden und auf einem Dachboden in St. Andrä aufbewahrt, 1971 von Pfarrer Metzger und Franz Figl nach Einöd gebracht. Eine umfangreiche Renovierung 1979 durch das Bundesdenkmalamt verlieh der eleganten Statue wieder Glanz und Schönheit.



Anmerkungen:

Werkstätten-Bericht Bundesdenkmalamt; Herzogenburger Stadtnachrichten 3/2000; W. Waitzel, Ainöd-Einöd 1900–2000.

Fotos Oppitz.

Dr. Christine Oppitz

STADTBÜCHEREI

NICHT VERGESSEN

Vorlesestunde

jeden 2. Dienstag in der Stadtbücherei!

BI-BA-Bücherspiel

Das beliebte Bücherspiel mit Literaturvermittlerin Gabriele Frech lockte wieder zahlreiche Kinder in die Stadtbücherei. In gemütlicher Atmosphäre bei Kuchen und Kaffee konnten Kinder und Eltern anschließend die Stadtbücherei und den eigenen Kinderbereich erforschen.

BITTE VORMERKEN

Lesung

mit Frau Katharina Grabner-Hayden am
29. November 2024 um 19.00 Uhr
im Sparkassensaal.



Reparatur- und Näh-Cafe

Samstag 23. Nov. 9 bis 13 Uhr

Geräte-Annahme bis 12 Uhr

Neu Pflegezentrum, Schillerring 7
Herzogenburg

Der Reparaturklub Herzogenburg repariert gemeinsam mit den BesucherInnen gegen eine freie Spende defekte elektrische Geräte und Kleidungsstücke.

- ✂ Haushaltsgeräte, Staubsauger, Radio, Föhn, Mixer, Rasenmäher, HiFi, Fernbedienung, ...
- ✂ Unterstützung bei Computer- und Handy-Problemen

✂ Im Näh-Cafe unterstützen wir Sie bei Ihren Näharbeiten und versorgen gemeinsam Löcher und Risse in Hosen, Socken oder abgerissene Knöpfe.

Info: Horst Egger 0680 / 204 70 87
Alexander Simader 0676 / 529 52 76

UNTERES TRAISENTAL & FLADNITZTAL
Klima- und Energie-Modelregionen
Heute aktiv, morgen stark.

Erfolgreiche 2. Saison beim HEIMSPIEL

Die Konzertreihe HEIMSPIEL ging mit fünf Konzerten in die zweite Saison. Intendant Martin Arnold konnte wieder hochkarätige, regionale Musiker für das Projekt gewinnen. Der Herzogenburger Joachim Rigler beging den Auftakt. Ende Juli standen gleich zwei Herzogenburger Acts auf der Bühne. Benjamin Altmann überzeugte bei einem seiner ersten Auftritte mit seiner gewaltigen Stimme. Mel Rocquette, auch bekannt als Melanie Nischt, hat Songs von Country bis Rock im Repertoire.

International wurde es beim Auftritt von Martin Arnold, dem deutschen Pianisten Mike Herting und dem gebürtigen Schweden Jonas Reingold, der in der Region lebt und kurz davor mit Steve Hackett, ehemals Lead-Gitarrist bei der Band Genesis, auf Tour war. Die Band Zoartbitter, die ebenfalls in der Region stark verwurzelt ist, verzauberte mit „zoarten“ sowie „bitteren“ Liedern, die das Leben schreibt. Der krönende Abschluss wurde mit Martin Arnold, Herzogenburgs Dina

Höblinger, Ausnahmetalent Geri Schuller und Schlagzeuger Johannes Bohun gefeiert. Diese Veranstaltung fand im Hof der Sparkasse statt, da das Reither-Haus bereits für den Kindergarten adaptiert wurde.

„Ich möchte mich bei Martin Arnold für seinen Einsatz bedanken.

Mit dem HEIMSPIEL können wir aufzeigen, wie viele großartige Musiker wir in der Region haben und ihnen eine Bühne geben. Danke vor allem auch an die Sparkasse, die stets unsere kulturellen Events unterstützt, etwa durch die Nutzung des Hofes bzw. des Saals bei Schlechtwetter. Ich danke allen Kulturausschuss-Mitgliedern für die tatkräftige Mithilfe beim Buffet und den zahlreichen Gästen für ihren Besuch“,
zog Stadtrat Kurt Schirmer eine äußerst positive Bilanz der zweiten HEIMSPIEL-Saison.



Ein Highlight der Konzertreihe war der Auftritt von Zoartbitter. Die Band mit StRⁱⁿ Ulrike Gugrell, StR Erich Hauptmann, GRⁱⁿ Romana Hiesleitner und StR Kurt Schirmer.



Geri Schuller, Dina Höblinger, Martin Arnold und Johannes Bohun (v.l.) begeisterten die vielen Musikfreunde, die in den Sparkassengarten gekommen waren.

Komödien im Doppelpack beim Sommerkino

Gut besucht waren die beiden Kinovorstellungen im Hof des Kulturzentrums Reither-Haus. Am Freitag stand die lustige und doch tief sinnige französische Komödie „Die Rumba-Therapie“ am Programm, am Samstag die österreichische Komödie „Griechenland“ mit Publikumsliebbling Thomas Stipsits.

Das Wetter war traumhaft, sodass man beide Abende bei guter Unterhaltung und einem Glas Traisentaler Wein so richtig genießen konnte. Das Team des Kulturausschusses sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Kinoabends, das Pub42 für die Kulinarik. „Uns ist wichtig, dass wir das Sommer-

kino weiterhin bei freiem Eintritt durchführen können, auch wenn wir dadurch in der Filmauswahl etwas eingeschränkt sind und keine Hollywood-Blockbuster zeigen können. Umso mehr freut es mich, dass die Filmauswahl auch heuer wieder sehr gelobt wurde“, so Stadtrat Kurt Schirmer.



Lara Geyer, Edwin Salem, Lena Gießwein, Katharina Dietl, Bürgermeister Christoph Artner, Dominik Stefan und Ulrike Gugrell (von links) genossen einen gemütlichen und unterhaltsamen Kinoabend.

BUCHEMPFEHLUNG
der STADTBÜCHEREI



Ingrid Noll

Gruß aus der Küche

Irma hat aus dem Gasthaus „Zum Hirschen“ die beliebte vegetarische „Aubergine“ gemacht.

Die kreative Inhaberin beschäftigt eine bunte Truppe. Und wie in jeder engen Gemeinschaft gibt es nicht nur Positives, sondern auch einige Turbulenzen.

Ingrid Noll ist noch immer die originellste Krimi-Autorin in deutscher Sprache.

Herzogenburger Minigolfer 2024 in Höchstform

Der Verein MGC ASKÖ Herzogenburg besteht seit 1986 und hat dieses Jahr das beinahe Unmögliche geschafft, einen zweifachen Staatsmeistertitel (Damen- und Herrenmannschaft).

Am 1. Juni 2024 gelang beiden Teams eine Sensation auf der Filzgolfanlage in Telfs. Nach insgesamt vier vorigen Bewerben in Österreich konnten sie ihr sportliches Spitzenleistungsvermögen erneut unter Beweis stellen und erkämpften im Finale beide Staatsmeistertitel. Seit 1990 ist dies erstmals wieder einem Minigolf-Verein gelungen, beide Titel zu holen.

Durch diesen Doppelsieg haben wir die Berechtigung erhalten, mit beiden Mannschaften an der European Champions League (früher Europa-Cup) in

Lanskröna Schweden teilzunehmen und sich mit den „Besten“ Europas zu messen. Wir verbreiten damit nicht nur den Namen „Herzogenburg“ in ganz Österreich, sondern tragen ihn auch nach Europa. In beiden Teams vertreten sind unsere frühere Weltmeisterin Evelyn und der Weltmeister 2024 Bernd. Unsere Damenmannschaft hat bereits zweimal den 3. Platz (Bronze) erreicht. Wir und auch Herzogenburg wünschen „Gut Schlag“ (Minigolf-Gruß).

Um an der Spitze zu bleiben, muss man hart trainieren, wir nehmen fast jedes

Wochenende an einem Turnier teil. So haben wir zum Beispiel heuer den Wanderpokal „Die goldene Wachauerin“ von unserer Nachbarstadt Krems endgültig nach Herzogenburg geholt. Die Voraussetzung dafür ist, fünf aufeinanderfolgende Jahre zu gewinnen. Noch ein herzliches Danke an unsere Sponsoren und an die Stadtgemeinde, ohne deren Unterstützung die Erfolge nicht möglich wären.

Der Vorstand
MGC ASKÖ Herzogenburg



Der Restaurator, Herr Georg Riemer aus Wien, und zwei Arbeiter des Bauhofes Herzogenburg haben das „Johanneskreuz“ am Rebschulplatzl abgebaut. Es wird im Herbst restauriert und dann wieder aufgestellt. Es wird auch zu einem späteren Zeitpunkt eine Einweihungsfeier geben.



Veranstaltungskalender

Alle Veranstaltungen in Herzogenburg finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage unter „Kultur & Tourismus“ – „Veranstaltungskalender“



Scan me
Veranstaltungskalender

Gemeinschaftsausstellung in der Rathausgalerie

Rathausgalerie mit 20 Herzogenburger Künstlern

20 heimische Künstler waren Teil der Gemeinschaftsausstellung 2023 im Reither-Haus. In den Monaten September und Oktober präsentieren sie ihr Lieblingswerk dieser Ausstellung in der Rathausgalerie. Zusätzlich konnte der renommierte Herzogenburger Künstler Georg Pummer gewonnen werden, der ein Werk aus der Serie „Glitch Flowers“ ausstellt.

Zu besichtigen sind die Bilder im Rathaus während der Parteienverkehrszeiten Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag von 13.00 bis 15.45 Uhr und Mittwoch von 13.00 bis 18.30 Uhr.

Anfang September luden Bürgermeister Christoph Artner und Kulturstadtrat Kurt Schirmer die Künstler zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung. „Wir freuen uns, dass Sie das Rathaus mit Ihren Werken aufwerten. Abseits der Amtsgeschäfte können die Bürger



Die Künstler wurden von Bgm. Christoph Artner (mit Bild) und Kulturstadtrat Kurt Schirmer (7.v.r.) begrüßt.

nun auch die Kunst von heimischen Künstlern bewundern“, dankte Bgm. Christoph Artner den teilnehmenden Künstlern.

„Das Kulturzentrum Reither-Haus dient in nächster Zeit als Kindergarten für zwei Kleinkindgruppen. In dieser Zeit laden wir Herzogenburger Künstler ein, im Rathaus auszustellen. Nach der Gemeinschaftsausstellung werden zwei

Kurt Schirmer hängt das erste Bild – „Der goldene Kamp“ von Christine Huber – auf.



Künstler jeweils zwei Monate ihre Werke zeigen. Renate Minarz und Christine Huber, die mir stets mit Rat und Tat zur Seite stehen, starten im November und Dezember“, freut sich Kulturstadtrat Kurt Schirmer.

JOMO REAL

Garagenpark Herzogenburg

Wielandsthal
direkt neben Lindenhofmühle/Bertagnolli

Miete jetzt:
DEINE
Garage*

Endlich Platz: 16 m²
Abmessungen: 5,8 × 2,84 m, Tordurchfahrtshöhe: 2,08 m
€ 96,- (inkl. MwSt)

Kontaktiere uns
M: +43 676 74 25 160 oder office@jomoreal.at

Weitere Informationen unter
<https://deine-garage-mieten.at>

* SOLANGE DER VORRAT REICHT

Lesung Beate Maxian „Tödliche Marillenzzeit“ im vollen Sparkassensaal

Ende September fand im Sparkassensaal eine fesselnde Lesung der österreichischen Bestsellerautorin Beate Maxian statt. Sie stellte ihr neues Buch „Tödliche Marillenzzeit“ vor, das erst eine Woche zuvor erschienen war.

Kulturstadtrat Schirmer dankte bei seiner Begrüßung dem Leitungsteam – bestehend aus Herta Stöger und Ilse Sauter – sowie dem ehrenamtlichen

Team der Stadtbücherei. Vor einem begeisterten Publikum gewährte Maxian spannende Einblicke in die Entstehung ihres neuesten Krimis. Die Autorin lieferte außerdem unterhaltsame Anekdoten und las die spannendsten Textpassagen ihres Buches. Im Anschluss lud die Stadtgemeinde zum Buffet, das von der Winzerfamilie Karner aus Ederding betreut wurde.

Die nächste Lesung findet am Freitag, 29. November, mit der beliebten Autorin Katharina Grabner-Hayden statt.

Der Abend, der von Tschelsie Berger und Norbert Polek musikalisch begleitet wird, steht unter dem Motto „Mehr Lametta, Schatzi!“.



GR Stefan Sauter, Herta Stöger, Winzerin Silvia Karner, Ilse Sauter, StR Kurt Schirmer und Autorin Beate Maxian freuten sich über die gelungene Lesung.

Kultur-Newsletter

Abonnieren Sie den Newsletter, um kein Event der Stadtgemeinde zu verpassen.



Scan me
Kultur-Newsletter

Petra Nadlinger

Baufirma - Baumarkt - Baustoffe

3130 Herzogenburg, Hainer Straße 2

Telefon 027 82 / 83 3 07, E-Mail: p.nadlinger@inode.at

Ihr österreichischer
Baumarkt mit Herz!



KOSTENLOSE BRENNSTOFFLIEFERUNG ZUM SONDERPREIS

Wir bieten allen Hochwassergeschädigten eine **kostenlose Lieferung** unserer Brennstoffe zum Sonderpreis an!

Wir versuchen alle bestmöglich beim beginnenden Wintereinbruch und den sinkenden Temperaturen zu unterstützen!

Nähere Infos erhalten Sie bei uns im Baumarkt oder unter p.nadlinger@inode.at

Besuchen Sie uns auch in unserem Onlineshop unter www.nadlinger-onlineshop.at

Simon Hagl mit gutem Erfolg

Seit 2021 ist Simon Hagl bei Heigl Bau beschäftigt. Nun hat er seine Lehre mit gutem Erfolg als Maurer abgeschlossen. Etwas Besonderes, das auch im Hause Heigl Bau nicht jeden Tag vorkommt. Der gebürtige Getzersdorfer will als Geselle sein Wissen vor allem im Bereich Sanierung vertiefen. „Altes wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, ist eine meiner Antriebsfedern für diesen Beruf“, so Simon Hagl. „Wir gratulieren Simon zu

seinem tollen Erfolg und wollen ihn weiter tatkräftig unterstützen. Schließlich ist Sanieren und Umbau ein Schwerpunkt bei uns. Heigl Bau bildet seit Jahrzehnten Lehrlinge aus. 80% unserer Arbeiter haben ihre Karriere mit einer Lehre bei uns begonnen. Die Mitarbeiter sind uns sehr wichtig und wir sind auch sehr stolz, dass viele nach der abgeschlossenen Lehre bei uns im Haus bleiben“, so Firmeneigentümer Herbert Heigl.



v.l.n.r.: Herbert Heigl, Simon Hagl

Lehrabschluss Lucas Basche mit gutem Erfolg

Die Firma Kotrnc freute sich Anfang des Sommers, bekannt geben zu dürfen, dass ihr Lehrling Lucas Basche seine Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden hat. Dabei hat der Vorzeigehrling nicht eine herkömmliche Lehre absolviert, sondern sich auch der Herausforderung einer Doppellehre gestellt. Neben dem Beruf des Spenglers hat er die Ausbildung zum Bauwerksabdichter erfolgreich abgeschlossen. Dieser Beruf ist relativ neu in Österreich, und Lucas gehört zu den ersten Absolventen dieses Fachgebiets.

Matthias Kotrnc, Geschäftsführer der Rainer Kotrnc GmbH, meint dazu: „Wir sind unglaublich stolz auf Lucas und seine außergewöhnlichen Leistungen. Er hat sich stets durch Engagement und Lernbereitschaft ausgezeichnet und beweist, dass sich harte Arbeit auszahlt. Besonders freut es uns, dass er in der neuen Fachrichtung Bauwerksabdichtung zu den Pionieren zählt. Solche Fachkräfte sichern die Zukunft unseres Handwerks und unseres Betriebs!“ Im Unternehmen setzt man generell auf engagierte, talentierte junge Fachkräf-

te und freut sich schon auf die weitere gemeinsame Zeit mit Lucas Basche.



v. l. n. r.: Lucas Basche, Geschäftsführer Matthias Kotrnc

30 Jahre Fotografie Marius Höfinger

Heuer feiert Marius Höfinger sein persönliches 30-jähriges Firmenjubiläum. 1989 startete der Jubilar mit einer Lehre in Vorarlberg. Nach der Rückkehr in sein Heimatbundesland übernahm der frischgebackene Meister 1994 ein renommiertes Fotostudio in St. Pölten. 1996 wurde dann der Standort in den elterlichen Betrieb nach Herzogenburg verlegt, wo er dann gemeinsam mit seinem Vater bis 2005 das bekannte Fotostudio führte, welches nun in 4. Generation seit 1906 besteht.

Über die Jahre hat sich in der Fotografie viel getan. „Gerade die Digitalisierung 1999 als eines der ersten Studios in Österreich war eine große Herausforderung, zugleich aber auch

Chance in der Bildgestaltung. Mein Vater hat mit einer Kameraausrüstung über seine ganze Berufslaufbahn das Auslangen gefunden. Ich selbst habe mittlerweile aufgehört zu zählen, wie oft ich mein Equipment aufgrund stetig fortschreitender Entwicklung erneuert habe.“

Das Atelier im Zentrum von Herzogenburg ist beeindruckend. Der begeisterte Innenstadtbewohner lebt „quasi“ zwischen den Ateliers und hat über die Jahre den Familienstammsitz kontinuierlich saniert und zu einem Schmuckstück der City ausgebaut. In mehreren verschiedenen Ebenen können flexibel so gut wie alle Aufgaben für den Kunden durchgeführt werden.

Von Businessaufnahmen über Familienportraits, Passbildern bis hin zu Werbeaufnahmen oder Produktfotografie wird viel geboten. Aber auch Luftbildaufnahmen oder Architekturfotografie sind im Repertoire von Marius Höfinger.



v.l.n.r.: Marius Höfinger, Manuela Dorweking, Bgm. Christoph Artner, Jürgen Erber

Feierliche Büroeröffnung der Firma Jeitler

Am Freitag, dem 2. August, feierte die Jeitler Produktentwicklung & Vertriebs GmbH die Eröffnung ihrer neuen Zweigniederlassung im Solid Campus in Herzogenburg. Dieser neue Standort markiert einen bedeutenden Schritt in der Expansion des Unternehmens nach der Übernahme von BIOMIN Österreich und gewährleistet eine nahtlose Integration und weiteres Wachstum in der Region.

An der Handelsstraße 8 beherbergt das neue Büro wichtige Abteilungen, die für den Betrieb des Unternehmens von zentraler Bedeutung sind: Marketing, Produktmanagement, Produktformulierung, Verkaufsleitung für den

Norden, Innendienst und Einkauf. „Die Eröffnung unseres neuen Standorts in Herzogenburg markiert einen wichtigen Meilenstein für unsere Firma. Wir freuen uns, unsere Erfolgsgeschichte hier fortzusetzen und gemeinsam mit unserem hochqualifizierten Team die Zukunft des Unternehmens zu gestalten“, erklärte Fritz Jeitler, Geschäftsführer der Jeitler Produktentwicklung & Vertriebs GmbH.

Das Unternehmen ist im Bereich der Produktentwicklung und des Vertriebs von Futtermitteln führend. Seit der Übernahme von BIOMIN Österreich erstreckt sich das Vertriebsgebiet auf ganz Österreich, Süddeutschland, Kroa-

ten und Slowenien. Das Unternehmen setzt seit über 50 Jahren auf Tradition und Innovation, um nachhaltigen Erfolg und Qualität zu gewährleisten.



v.l.n.r.: Thomas Mandl, Johannes Höller, Bgm. Christoph Artner, Fritz Jeitler sen., Katharina Jeitler, Fritz Jeitler jun.

Büroeröffnung der BKS Steuerberatung

Am 7. August wurde unter strahlendem Sonnenschein und toller Abendstimmung die Übersiedlung der BKS Steuerberatung GmbH & Co KG an den neuen Standort in die Handelsstraße 8 gefeiert. Moderator Werner Auer begrüßte die anwesenden Ehrengäste, Geschäftspartner, Klienten und Mitarbeiter der Steuerberatungskanzlei. Über 200 Gäste folgten der Einladung. Musikalisch umrahmt von einem Jazztrio und Austropop-Klängen wurden die Gäste kulinarisch von Harrys Gastroentertainment verwöhnt. Geschäftsführer und Standortleiter Steuerbera-

ter Rudolf Lick dankte dem Vermieter, der Solid Bau GmbH sowie den Mitarbeitern für die tolle Zusammenarbeit und perfekte Übersiedlung an den neuen Standort und lud die Gäste zu einem Rundgang durch das neue Büro ein.

„Die modernen Räumlichkeiten bieten uns die Möglichkeit, unsere Klienten top zu betreuen. In der Situierung und Ausstattung der Räumlichkeiten war es uns auch wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen und den positiven Teamspirit, der uns sehr wichtig ist, weiter zu erhalten und auszubauen.

Immerhin sind am Standort Herzogenburg rund 20 Mitarbeiter beschäftigt“, so Geschäftsführer Rudolf Lick.



v.l.n.r.: Bezirksstellenleiter WKO NÖ Mag. Gernot Binder, Bgm. Christoph Artner, Steuerberater Rudolf Lick, Steuerberaterin Katharina Bichler, Steuerberater Werner Steinwendner, 3te Landtagspräsidentin Eva Prischl, StR Erich Hauptmann

65 jähriges Jubiläum Farben Figl

Im August 1959 nahm eine erfolgreiche Herzogenburger Familiengeschichte ihren Anfang, als Franz und Elisabeth König ein kleines Farbengeschäft in Herzogenburg übernahmen. Es wurde fleißig investiert, ein Geschäftsneubau durchgeführt und eine eigene Farbmischanlage angeschafft.

In der nächsten Generation übernahm Tochter Eva Figl von ihrem Vater Franz König das Geschäft und baute den

Standort mit Unterstützung ihres Gattens Johann und den Mitarbeitern aus. Johann Figl erinnert sich: „Wir haben viel Energie in den Ausbau des Geschäfts gesteckt. Wichtig war uns auch, den ursprünglichen Namen weiterzuführen – deshalb auch unsere Familienphilosophie „Der Kunde ist König!“.

Nun ist Manuel Figl am Ruder, der im Jänner 2022 die Geschäfte übernahm. Das Unternehmen ist nun sehr vielsei-



v.l.n.r.: Christoph Artner, Manuel Figl, Johann Figl und StR Erich Hauptmann

tig aufgestellt und bietet im Bereich Farben eine große Palette an. Mit 4 Farbmischanlagen können Außenputze, Fassadenfarben, Innenfarben, Holzschutzanstriche, Autolacke, Bodenbeschichtungen und Industriebeschichtungen im gewünschten indi-

viduellen Farbton gemischt werden. Die jeweiligen Farbzepturen werden gespeichert und so können dieselben Farbtöne auch noch Jahre später nachgemischt werden. Ebenso werden umweltfreundliche Sanierungslösungen wie nachhaltige Fassadendämmun-

gen geboten. Bürgermeister Christoph Artner und Stadtrat Erich Hauptmann gratulierten zwei Unternehmern Johann und Manuel Figl zum freudigen Jubiläum und freuen sich, dass Farben Figl Herzogenburg noch bunter macht.

GF setzt weiterhin auf die Lehrlingsausbildung

Am 2. September starteten fünf neue und motivierte Lehrlinge ihre Ausbildung bei GF Casting Solutions in Herzogenburg. Das Team der Lehrwerkstätte betreut die stolze Zahl von 34 Lehrlingen in derzeit 5 verschiedenen Berufen. Die Ausbildung der Youngsters in der betriebseigenen Lehrwerkstätte ist für GF Herzogenburg ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Entwicklung des Standortes. Sie helfen mit, dass GF auch in Zukunft genügend qualifizierte Facharbeiter zur Verfügung hat. Die GF Lehrwerkstätte kooperiert auch heuer wieder mit Betrieben in der Um-

gebung. Somit können sich die Lehrlinge austauschen und auch Techniken und Herangehensweisen aus anderen Betrieben kennenlernen.

Wir wünschen all unseren Lehrlingen und Ausbildungspartnern ein erfolgreiches Lehrjahr 2024/25!

GF Casting Solutions heißt seine neuen Lehrlinge herzlich willkommen:

Akram Abdurashidov – *Elektrotechnik/ Anlagen- und Betriebstechnik*

Jordan Schöne – *Werkzeugbau- und Zerspanungstechnik*

Lukas Dopler – *Abteilungsleiter Lehrwerkstatt*

Ali Haydar Yildiran – *Elektrotechnik/ Anlagen- und Betriebstechnik*

Mirmelek Berksan Korkmaz – *Werkzeugbau- und Konstruktionstechnik*

Bastian Rossecker – *Maschinenbau- und Automatisierungstechnik (im Bild v.l.n.r.)*



Time Out Bar feiert 20-jähriges Jubiläum

Hans Peter Schnurrer, Szene Wirt und Veranstaltungsprofi, feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Der gelernte Kaufmann wagte mit 40 Jahren den Ausstieg aus seinem damaligen Berufsleben und eröffnete am 3. September 2004 seine Bar in der St. Pöltner Straße.

Der begeisterte Basketballer und Sportinteressierte machte sich damit einen Traum wahr, eine Sportbar ins Leben zu rufen. Für den Sportler und Funktionär, über viele Jahre und aktueller Präsident des UBBC Basketball Herzogenburg war der Name für das neue Lokal schnell gefunden – „Time Out“ – eine Auszeit nehmen. „Ich wollte ein Lokal schaffen, an dem sich die Menschen wohl fühlen, kommunizieren und sich vielleicht auch gerne die eine oder andere Sportveranstaltung ansehen – sich also eine Auszeit nehmen. Ich habe viele treue Stammgäste und falls jemand Neuer in die Bar kommt, bleibt er nicht lange alleine. Hier

findet man Anschluss und gute Gespräche“. Deshalb fand man in der Time Out Sportbar auch nie einen Wettautomaten, da das nicht ins Konzept passte. Gerne blickt Hans Peter Schnurrer auf die vielen Konzerte und Veranstaltungen zurück, die meistens gut besucht waren. Besonders stolz ist er auch darauf, dass auch das Familienleben immer gut funktioniert hat. Mittlerweile ist Herr Schnurrer Großvater und schwärmt über seine Lebensgefährtin: „Besonderer Dank gilt meiner Christine, ohne dich ich nie so

lange durchgehalten hätte“. Aber es ist noch lange nicht Schluss mit dem Szenewirten, keine Sorge.



Hans Peter Schnurrer in seiner Sport Bar



Oros Mihaela

Physik.Med. Dipl.PhysioPT. Humanenergetiker

mela_oros@yahoo.com
0676 5455977

 *Life in Balance*

SAN Biotech Park eröffnet



v. l. n. r.: Bischof Alois Schwarz, LH-Stv. Stefan Pernkopf, StR Erich Hauptmann, LH Johanna Mikl-Leitner, Richard Erber, Erich Erber, Bgm. Christoph Artner, CEO Kai Lie Stacher



Hauptgebäude SAN Biotech Park

Am 6. September fand die Eröffnungsfeier des SAN Biotech Park in Herzogenburg statt. Zahlreiche Ehrengäste, angeführt von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bischof Alois Schwarz fanden sich ein, um Eigentümer Erich Erber zur Unternehmenszentrale des global agierenden Biotechnologieunternehmens zu gratulieren. Am Standort wurde Einiges geschaffen – neben den Büros für die Mitarbeiter wurden Labore zur Forschung, Entwicklung und Produktion für veterinärmedizinische Impfstoffe, Diagnostikprodukte und biotechnologischen Pflanzenschutz eingerichtet. Das Hauptgebäude beherbergt unter anderem eine zweisprachige Kleinkinderbetreuung, ein Restaurant und ein Fitnessstudio für die Mitarbeiter. Daneben wurde die erste grüne (solarbetriebene) Wasserstoffproduktion und Betankungsanlage in Niederösterreich errichtet. Die SAN Group ist eine internationale Firmengruppe mit Fokus auf biotechnologische Lösungen in den Berei-

chen Tiergesundheit („animal health“), Pflanzengesundheit („plant health“) sowie auf Futter- und Lebensmittel-Sicherheit und innovativen, nachhaltigen Zukunftstechnologien („planet health“). Das Unternehmen ist in Europa, Nord- und Südamerika sowie im Nahen Osten, Afrika, Asien und Australien über Tochtergesellschaften und in Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern tätig. Die SAN Group befindet sich zu 100 % in Privatbesitz. Hauptsitz ist in Herzogenburg. „SAN“ stammt eigentlich aus dem Chinesischen und bedeutet „drei“. Im alten China verwendete man Weihrauchurnen in Tempeln, um die Gebete über den Weihrauch zu den Göttern zu transportieren. Mit ihren drei Beinen stand die Urne stets stabil, ganz egal, wie uneben der Untergrund sein mochte. Die drei globalen Geschäftsfelder der SAN Group sorgen dafür, dass auch die SAN Group stabil auf dem Boden steht und nicht ins Wanken gerät.



Bgm. Christoph Artner mit Band bei Eröffnung



Gründer und Präsident Prof. Erich Erber und LH Johanna Mikl-Leitner beim Rundgang



Innenansicht Hauptgebäude



CEO Kai Lie Stacher

Wissenswertes

- 5.500m² Hauptgebäude in 3 Etagen, Büros, Labore
- 2.600m² Tiefgeschoß mit 100 Parkplätzen
- 2.800m² Industriegebäude, Einrichtungen für Forschung & Entwicklung, Wasserstoffproduktion
- Investitionen: ~ 45 Mio. Euro
- Kapazität für bis zu 200 Arbeitsplätze
- Nachhaltiger Bau durch Kreislaufwirtschaft

NEU clearwhite Nachfüllstation

Made in Austria
Labor geprüft
vegan

Ab sofort bietet clearwhite folgende Produkte in der clearwhite Nachfüllstation an:

- clearwhite Voll-Waschpulver
- clearwhite Color-Waschpulver
- clearwhite Basic Geschirrspülpulver

- Packung auffüllen statt entsorgen
- individuelle Abfüllmenge
- mitgebrachte Behälter befüllbar

- kostengünstige Alternative
- Bedienung durch Fachpersonal
- umweltschonend

HERZOGENBURG
Herrengasse 14, Tel. 02782 / 83158

Frauenzimmer feiert 1-jähriges Jubiläum

Am Samstag, 7. September, feierte Irm Stummer mit ihrem Sportstudio und Wohlfühlort für Frauen, dem Frauenzimmer, den 1. Geburtstag. Passend zum Motto „Flower Power“ kamen zahlreiche Schülerinnen, ihre Familien und auch Vertreter der Politik verkleidet im Hippie Style zur Party.

Das Frauenzimmer Herzogenburg erfreut sich großer Beliebtheit. Aktuell werden acht verschiedene Kurse angeboten und ständig das Programm erweitert. Irm Stummer zum Jubiläum: „Ich bin froh, dass ich letztes Jahr den Schritt wagte und mein ehemaliges, schon 10 Jahre ‚altes‘ Polesportstudio umfunktioniert und neu aufgezogen habe! Mein Traum wurde damit wahr! Einen Ort zu erschaffen, an dem Frau-

en jeden Alters und jeder Körperform gemeinsam Sport machen, sich austauschen und neue Freundschaften schließen können!

Und eines können Sie mir glauben: „Ich habe noch nicht ausgeträumt“ erzählt Irm Stummer mit einem Lachen und

macht uns neugierig, was da wohl künftig noch kommen wird.

Das Frauenzimmer ist in der Wiener Straße 6 im Zentrum von Herzogenburg.

Weitere Informationen unter <https://www.frauenzimmer.or.at/>



v.l.n.r.: 1. Reihe: Vzbgm. Richard Waringer, StR Erich Hauptmann, 2. Reihe: Yvonne Pichler, Irm Stummer

Aus MGG wird MWS in Herzogenburg

Lange Verhandlungen waren im Vorfeld der Übernahme vorangegangen und eine Schließung stand im Raum. Umso erfreulicher ist es nun, dass die am Standort Herzogenburg angesiedelte MGG mit 160 Mitarbeitern von der MWS Gruppe mitübernommen wurde und zukünftig als MWS Niederdruckguss GmbH firmiert.

Die MWS Gruppe besteht seit 20 Jahren und ist Mehrheitseigentum der Invest AG. Die Gruppe ist in österreichischer Hand und auf den Automotive Sektor spezialisiert.

Der Wunsch der Gruppe war es, dass das Team in Herzogenburg weiter besteht, um Stabilität und Kontinuität zu gewährleisten. Fast alle Mitarbeiter konnten am Standort gehalten werden. „Wir sind alle eine große Familie und haben das auch bewiesen – wir gehen zusammen durch Dick und Dünn“, so Betriebsrat und Geschäftsführung unionso.

„Für den Standort Herzogenburg sprach sehr viel“, so Kurt Schwarzmüller, Geschäftsführer der MWS Gruppe und weiter: „Die Technologie und Prozesse sind hier sehr modern und quali-

tativ hochwertig. Man hat moderne Maschinen und Anlagen, hohe Standards und eine großartige Mannschaft. Wir sind sehr zuversichtlich, gemeinsam erfolgreich zu sein.“

Das Unternehmen konnte alle Kunden halten und zwischenzeitlich zwei weitere Großaufträge an Land ziehen. Es werden bereits wieder Mitarbeiter gesucht. Auch Bürgermeister Christoph Artner, dem die Betriebe in Herzogenburg besonders am Herzen liegen, freut sich sehr über die Fortführung und wünscht der gesamten Mannschaft viel Erfolg für die Zukunft.



v.l.n.r.: Ciftci Hayrettin, Jasmine Schwarzhapl



v.l.n.r.: Jürgen Erber (Stadtmarketing Herzogenburg), GF Kurt Schwarzmüller, Sandra Oberrauter (Leitung Personal), Bgm. Christoph Artner, GF Markus Kieberger, Ahmet Günes (Betriebsrat)

Vintage Shop „Wientage“ neu in der City

Es regnete zwar in Strömen, aber das hielt Iris Rothe nicht ab, ein neues Geschäft in Herzogenburg am 14. September zu eröffnen. Es heißt „Wientage“, ist ein Vintage Shop – ein bewusstes Wortspiel auf den Stil des Geschäfts und die Ursprünge der Geschäftsfrau.

Die Ware umfasst ein breites Spektrum von Vintage-, Retro-, Secondhand- bis hin zu Gag-Artikeln. Zu finden gibt es Altes und Neues von 1920 bis heute. Auch einige Raritäten sind dabei. Orientiert hat man sich auch am Stil von Paperbox, die im Zentralraum nicht mehr zu finden ist. Das Sortiment wird mo-

natlich gewechselt – so will man spannend und interessant bleiben. Sehr geschlicht gehalten und vieles nachhaltig. Iris Rothe zu ihrem Vintage Shop in Herzogenburg: „Ich habe mich entschieden, mein Geschäft in Herzogenburg zu eröffnen, weil ich von der freundlichen Art der Menschen ganz begeistert bin. Dieser Ort strahlt eine besondere Herzlichkeit aus, die man in vielen anderen Städten nicht findet. Hier merkt man den Zusammenhalt und die Liebe zur Stadt, die sich in der Unterstützung lokaler Unternehmen widerspiegelt.“

Zu finden ist das neue Geschäft in der St. Pöltner Straße 34.



v.l.n.r.: StR Erich Hauptmann, Manuel und Iris Rothe, VbGm. Richard Waringer

Neue Orthopäde in der City

Herzogenburg ist um einen Arzt reicher. Herr Univ. Lekt. OA. Dr. med. univ. Hussain Aleleioy eröffnete im September seine Praxis in der City. Er ist Oberarzt im Universitätsklinikum Krems, 36 Jahre alt und beschäftigt sich seit seinem 18. Lebensjahr mit der Medizin und ist in Herzogenburg Wahlarzt ohne Kassenvertrag. Daneben ist er als Universitätslektor für das Fach Orthopädie und Traumatologie tätig und unterrichtet Medizinstudenten in der Karl-Landsteiner Universität in Krems. Spezialisiert ist er auf Schulter-,

Trauma- und Fußchirurgie und Gelenkprothesen. Dabei wird eine breite Palette an Behandlungen – von konservativen bis hin zu operativen Methoden – angeboten. Unabhängig, ob es sich um orthopädische Erkrankungen, Verletzungen oder chronischen Schmerzen handelt. Dr. Aleleioy zu seinem Zugang zur Medizin: „Jeder hat sich eine leistbare qualitative Behandlung verdient. Mir ist wichtig, die Patienten persönlich zu betreuen und ihr Ansprechpartner zu sein. Gemeinsam mit den Patienten

werden alle Behandlungen geplant.“

Zu finden ist Dr. Hussain Aleleioy in der interdisziplinären Gemeinschaftspraxis in der Wiener Straße 8.



© J. Ecker

Fitnessstudio neu am Kirchenplatz

Fit+ ist in Herzogenburg angekommen. Am 20. und 21. September fand der Tag der offenen Tür statt. Viele interessierte Bewegungsbegeisterte folgten der Einladung von Oliver und Martina Summer und machten sich am Kirchenplatz im Zentrum von Herzogenburg vor Ort ein Bild über das brandneue Studio. Und dieses hat Einiges zu bieten – funkelneue Geräte, ein total neu saniertes Studio und flexible Öffnungszeiten – so präsentiert sich fit+ für Jung und Alt. Das Studio hat von 06.00 bis 23.00 Uhr geöffnet und hat ein automatisches Zutrittsystem via App. Die Einschreibgebühr beträgt einmalig € 60,- und der monatliche Mitgliedsbeitrag € 30,-. Das Fitness-

studio wird im Franchise System von fit+ betrieben. Diese haben über 150 Studios in Deutschland und 11 in Österreich. Franchisenehmer in Herzogenburg sind Oliver und Martina Summer. Herr Summer, der im selbstständigen Vertrieb von Fitnessgeräten tätig ist, kennt die Branche sehr gut und ist selbst begeisterter Gym-Besucher. Der ehemalige Kampfsportler hat im Zentrum von Herzogenburg ein Schmuckstück geschaffen und meint dazu: „Herzogenburg ist für mich ein Wunschstandort. Durch das tolle Einzugsgebiet und das schöne Zentrum war für mich klar, dass wir uns hier ansiedeln möchten. Die Geräte sind Premiumgeräte und so konzi-

piert, dass man eigentlich nichts falsch machen kann. Also für jedermann geeignet.“ Bei Wunsch wird auch zum Start ein Trainer zur Verfügung gestellt.

Das neue Studio ist am Kirchenplatz 4 zu finden.



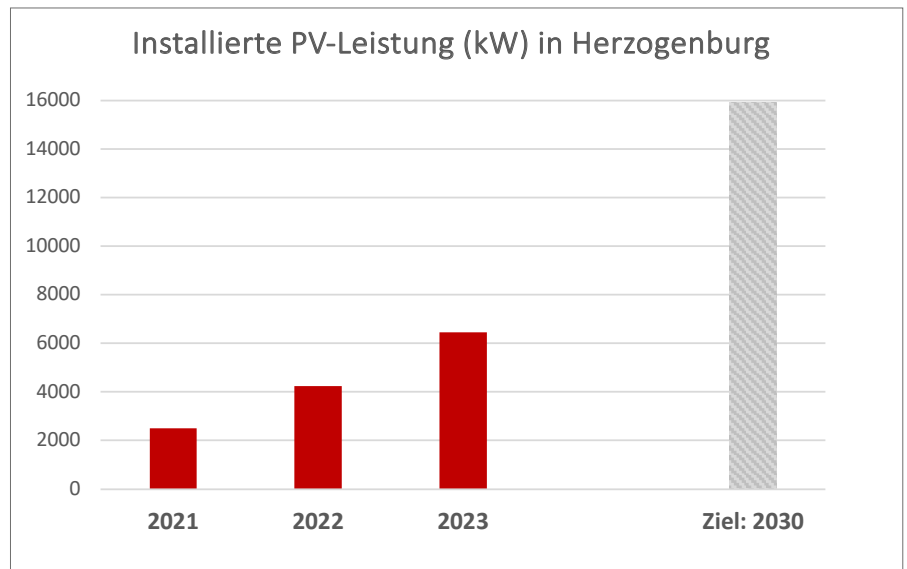
v.l.n.r.: StR Erich Hauptmann, Oliver Summer, Bgm. Christoph Artner

PV-Ausbau in Herzogenburg: Fortschritte auf dem Weg zur Energiewende

Photovoltaikanlagen bieten emissionsfreie, geräuschlose und zuverlässige Energie. Der Ausbau dieser Systeme ist entscheidend für den Ausstieg aus fossilen Energieträgern. Niederösterreichweit wurde das Ziel für Gemeinden festgelegt, bis 2030 2 Kilowatt-Peak pro Einwohner zu erreichen.

Herzogenburg ist auf einem vielversprechenden Weg: Bereits nahezu 500 Sonnenkraftwerke sind installiert, und viele Dächer sind mit PV-Modulen ausgestattet. Wenn das Wachstum in der Stadtgemeinde im gleichen Tempo wie in den vergangenen Jahren anhält, könnte das Ausbauziel bis 2030 erreicht werden.

Die Nachfrage nach Strom aus erneuerbaren Quellen wird stetig steigen. Elektromobilität verdrängt Verbrennungsmotoren, Wärmepumpen ersetzen Öl- und Gasheizungen, und auch der Einsatz von Klimaanlage nimmt aufgrund steigender Temperaturen zu. Daher wird Energie aus Photovoltaikanlagen – zusammen mit Biomasse, Wind- und Wasserkraft – eine zentrale Rolle in der zukünftigen Energiever-



sorgung spielen. Für diesen erhöhten Bedarf könnte allerdings das Potenzial auf den Gebäudedächern erschöpft sein. Hier können wohlüberlegte und gut geplante Freiflächen- und Agri-PV-Anlagen eine Alternative darstellen.



Umsatzsteuerbefreiung für Private

Seit Anfang des Jahres sind Privatpersonen von der Umsatzsteuer für die Lieferung und Installation von PV-Anlagen bis 35 kW befreit. Mit wenigen Ausnahmen sind PV-Anlagen gemäß der NÖ Bauordnung bewilligungs-, anzeige- und meldefrei. Der Netzzugang erfolgt über den jeweiligen Netzbetreiber, und die Anmeldung des Einspeisepunkts muss ebenfalls dort erfolgen.

Sie haben Fragen
oder ein Anliegen zu
diesem Thema?

Gerne können Sie sich
kostenlos an das Büro der
Modellregion wenden:

KEM Zentrum
Wiener Straße 13
3133 Traismauer
kem@kem-zentrum.at
Tel. 0660 1884 007

Auch die Stadtgemeinde hat bereits
13 kommunale Anlagen errichtet. Die Aufnahme
zeigt die PV-Anlage am Sportplatz.



© Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal

POSTBUS

OBB

Stadt, Land, Postbus Shuttle

**& WAS
FÄHRST
DU?**

Jetzt auch in Herzogenburg!

Wege des täglichen Bedarfs so bequem und flexibel erledigen. So günstig wie ein Öffi-Bus und so individuell wie der eigene Pkw.

Zu buchen über die Postbus Shuttle-App oder bei vielen Dienstleistungs- und Gastronomiebetrieben in Herzogenburg.

Steigen Sie ein und nehmen Sie Platz!
Infos unter postbus-shuttle.at

Jetzt die App
downloaden!



Impressum: Österreichische Postbus AG, Druckerei: Gern Druck GmbH, Verlagsort: Wien, Herstellungsort: Wolkersdorf, Foto: © ÖBB | Marek Knopp

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

HERZOGENBURG
Stadt mit Lebensqualität